

Der Gott des Friedens ist mir Dir.

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken am Sonntag Trinitatis 2025

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

Aus Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,
der niederschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde;

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem 2. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth im 13. Kapitel:

Schließlich, liebe Geschwister, freut euch,
lasst Euch innerlich erneuern,
lasst euch gut zureden,
seid aufeinander bedacht,
haltet Frieden -
und der Gott der Liebe und des Friedens ist mit euch.

Grüßt einander mit dem heiligen Kuss.
Es grüßen euch alle Heiligen.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und
die Gemeinschaft des Heiligen Geistes ist mit euch allen.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Das Wichtigste kommt ganz zum Anfang. Ganz am Anfang der Briefe an die Gemeinde in Korinth lesen wir diese Zusage:
„Gnade ist mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!“

Und das Wichtigste kommt nochmals ganz zum Schluss. Paulus schließt die Briefe mit der Zusage:
„Die Gnade des Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
ist mit euch allen.“

Dieser Rahmen macht deutlich: alles, was sonst noch zu sagen ist, steht unter diesem Vorzeichen. Das Erste, das zu sagen ist, ist diese Zusage: Gottes Gnade und sein Friede begleiten Dich.

Und das Letzte, das zu sagen ist, ist diese Zusage: „Der Gott des Friedens ist mit seiner Gnade, mit seiner Liebe, mit seiner Gemeinschaft bei euch allen.“

Alles, was zuvor gesagt wurde, ist eingebettet in diese Zusage.

Diese Zusage gilt. Unabhängig von dem, was wir dafür tun könnten oder auch unabhängig, was wir gegen eine solche Zusage einzuwenden haben könnten.

Und diese Zusage gilt „euch allen“. Ohne Ausnahme. Ohne wenn und aber: „Der Gott der Liebe des Friedens ist mit Euch!“

Was bleibt uns da noch zu sagen? Vor allem eines:
„Gott sei Lob und Dank!“

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht,
Seele, vergiss es ja nicht.
Lobende, schließe mit Amen!